

Kleine Anfrage

## Zollhaus Steg: Warum prüft das Land nach wie vor einen Verkauf?

---

Frage von Landtagsabgeordneter Roger Schädler

Antwort von Regierungsrat Daniel Oehry

### Frage vom 10. Juni 2026

In der Landtagssitzung vom April 2026 hat der Landtag das Postulat betreffend die Weiterentwicklung der Liegenschaft «Zollhaus Steg» überwiesen. Damit wurde die Regierung eingeladen, von einem Verkauf der Liegenschaft abzusehen und stattdessen Varianten für die künftige Nutzung zu prüfen.

Umso überraschender ist es, dass die Stabsstelle für staatliche Liegenschaften nach der Überweisung des Postulats offenbar erneut bei der Gemeinde Triesenberg sowie bei der Alpgenossenschaft Grossteg nachgefragt hat, ob ein Kaufinteresse am Zollhaus Steg besteht.

- \* Weshalb wurde nach der Überweisung des Postulats erneut abgeklärt, ob bei der Gemeinde Triesenberg oder der Alpgenossenschaft Grossteg ein Kaufinteresse am Zollhaus Steg besteht?
- \* Prüft die Regierung trotz der Überweisung des Postulats weiterhin einen Verkauf der Liegenschaft «Zollhaus Steg» oder wurden sämtliche Verkaufsabsichten bis zur Behandlung des Postulats sistiert?
- \* Wurden seit der Überweisung des Postulats weitere mögliche Käuferinnen oder Käufer kontaktiert oder sonstige Verkaufsabklärungen vorgenommen?

### Antwort vom 12. Juni 2026

zu Frage 1:

Die erneute Kontaktaufnahme erfolgte im Zusammenhang mit der Beantwortung des Postulats und diente der Aktualisierung. Ziel der Postulatsbeantwortung ist es, dem Landtag eine fundierte und aktuelle Übersicht über mögliche Nutzungsoptionen der Liegenschaft zu ermöglichen. Insbesondere sollte geklärt werden, ob sich seit früheren Abklärungen Veränderungen hinsichtlich eines Interesses an der Nutzung der Liegenschaft ergeben haben. Leider hat die Stabsstelle für staatliche Liegenschaften dabei versehentlich auch das Interesse eines Kaufes nachgefragt. Hierfür entschuldigt sich die Regierung an dieser Stelle.

zu Frage 2:

Seitens der Regierung wurde entschieden, die Liegenschaft nicht zu veräußern. Entsprechend werden keine Verkaufsbemühungen verfolgt.

zu Frage 3:

Die vorgenommenen Kontakte beschränkten sich auf bekannte Interessenten.